

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zigeunerliebe

Lehár, Franz

Wien, 1938

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-80792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80792)

Morgen vielleicht geht in Trümmern die Welt.
Frag' nicht! Genieße!
Nichts dich verdrieße!
Glück hat als Gast —
Nie lange Rast!
Ja, dem Zigeuner gleicht es,
Baut sich kein Nest,
Hält nirgends fest.
Heimlich, wie's kam,
Entweicht es.
Glück hat wohl als Gast
Nie lange Rast!
Währt kaum wie ein Traum!
Kannst nimmer es halten,
Zieh' nur vorbei! Vorbei!

Chor:

Lass' erklingen
Deiner Geige
Süß bertückend
Holde Weise!
Józsi, spiel' uns auf!

Ilona:

Lass' deine Geige erklingen!

9. Szene.

Jonel:

In leisen Silberwellen rauscht der Fluß,
Ein süß Geheimnis sei der erste Kuß! . . .

Zorika:

Laßt mich, Jonel . . .
Mir ist so schwer zu Mut.

Jonel:

Was ist dir, Zorika?

Zorika:

Nichts, nichts . . . Jonel, sei gut.

Jonel:

Nun gut, so träum',
Ich geb' dir kurze Frist,
Doch bis der Mond erst über jenem Wipfel ist,
Dann, schöne Träumerin, dann wisse,
Daß ich als Bräutigam dich küsse!

Zorika:

Hab' Dank!

Jonel:

Es währt nicht lang!

Zorika:

Leise Schauer mich durchbeben . . .
Schon umfängt's mich wie im Traum.
Welch geheimnisvolles Weben! . . .
Schweb' ich über Zeit und Raum?
. . . So weit, so bang — —
Holder, süßer Klang! —

Chor:

Träume, du Mädchen, o träume.
Lockend umfängt dich ein Wähnen.
Tief sonst dem Menschen verborgen,
Dir zeigt sich die Zukunft im Bild!
Träume, o Mädchen,
Der Spiegel dir's enthüllt,
Mädchenduftig . . .
Träumendes Mädchen, erkenn' im Traum das Glück,
Das wahre Glück!

(Vorhang fällt langsam.)

(Ende des 1. Aktes.)